

Das Erdgeschoss zur Obergrundstrasse ist mit einer Gastronomienutzung besetzt, die zwei Räumlichkeiten können separat betrieben oder zusammengelegt werden. Der Restaurantzugang befindet sich in der Bushaltestelle, die entsprechend breiter vorgesehen ist. Die grosszügige Verglasung des Saals ermöglicht den Durchblick zum Innenhof welcher mit Sitzplätzen belebt wird und zum Öffentlichkeitscharakter des Hofes beiträgt. An der Ecke beider Strassen, am Pilatusplatz, wird der Haupteingang zum Haus adressiert. Eine helle Eingangshalle führt selbstverständlich zur Liftlobby. Die prägnante Geometrie der Lobbyräume auf allen Geschossen charakterisiert die zentrale Hausschliessung. Vorgesehen ist, dass der Feuerwehrlift die öffentliche Nutzungen und die Dienstleistungsfläche bedient, während der Personellift die Wohnnutzung erschliesst. Auf der Pilatusstrasse wird eine Ladenräumlichkeit vorgesehen. Der Durchgang zwischen dem neuen Geschäfts- und Wohnhaus und dem bestehenden Haus Pilatusstrasse 53 führt den motorisierten Verkehr zur Tiefgarage via Autolift und zur Anlieferung im inneren Eck des Gebäudes. Die angrenzende Erdgeschossfläche dient der Gastküche und den Lagerflächen sowie allgemein als Serviceeingang für das ganze Haus.

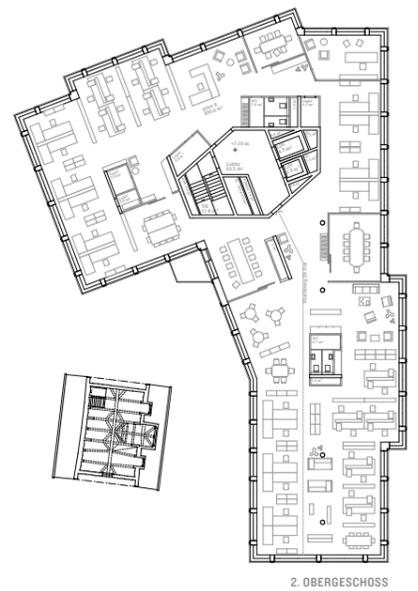
Die fünf ersten Geschosse mit einer Lichthöhe von 2,75 m sind für Bürofächern geeignet. Mieteinheiten von grösseren, zusammenhängenden Flächen wie auch von kleineren einzelnen Räumen können flexibel eingeteilt werden.

Die statische Struktur und die Schachtdisposition erlauben individuelle Einrichtungen pro Geschoss, angepasst an die Wünsche und Bedürfnisse der jeweiligen Mieterschaften.

Die fünf oberen Geschosse mit einer Lichthöhe von 2,50 m sind der Wohnnutzung gewidmet. Fünf Wohnungen pro Geschoss werden über eine breite Liftlobby erschlossen. Der lärmbehafteten Lage wird mit einer besonderen Typologie entgegengewirkt: der Wohn-Essraum und das Schlafzimmer sind um eine verglaste Loggia angeordnet, mit dem Zusammenspiel der zwei Geometrien der Pilatusstrasse und Obergrundstrasse bilden sie eine eigene Raumsequenz die sich je nach Orientierung wiederholt. Die mobile Verglasung der Loggia ermöglicht eine Nutzung als Wintergarten oder Balkon je nach Lebensstil und Jahreszeit.

Das Attikageschoss ist kleingehalten, es dient für Alle als «Ausstieg auf das Dach». Damit die Aussicht gemeinsam gemossen werden kann, ist eine kleine Bar mit Terrasse auf der obersten Ebene angesiedelt.

Das Haus Mühlebachweg 8 wird umfanglich im Respekt der denkmalpflegerischen Vorgaben saniert. Die geschützte Bausubstanz wird bestehen gelassen und eine Nutzung als Spielhaus für die Kinder der Nachbarschaft, die sich in den niedrigen Räumen einordnen lässt, wird neu angeboten.



ANSICHT OBERGRUNDSTRASSE



ANSICHT PILATUSSTRASSE 1:200